

One-Shot Sammlung

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------------------------------|----|
| Kapitel 1: Sakura und Sasuke^^ | 2 |
| Kapitel 2: Sakura und Sasuke 2^^ | 10 |

Kapitel 1: Sakura und Sasuke^^

One-Shot
Sakura und Sasuke

So ich versuch mich jetzt mal an einen One-Shot^^ ich hoffe das er euch gefallen wird, um halb drei morgens kommt mir eine Idee zu einem One-Shot, ich bin echt nicht mehr normal^^

Ich widme diesen OS meiner Schwester und all meinen Freunden und meine Freunde bei Animexx^^

Viel Spass beim lesen^^

Nun standen sie ihrem größten Feind entgegen den Akatsukis.

Orochimaru wurde ja von Sasuke erledigt, doch Sasuke kehrte nicht nach Konoha zurück sondern suchte nach seinem Bruder Itachi Uchiha.

Naruto und Sakura waren ebenfalls auf der Suche nach Itachi, da sie dadurch Sasuke wiedersehen wollten.

Nun stand das alte Team 7 vor den Akatsukis, aber auch Sai und die anderen waren alle da.

Naruto freute sich seinen besten Freund wieder zu sehen, doch dieser schien immer noch so kalt wie früher wenn nicht sogar noch kälter.

Sakura war die einzige die sich nicht freute ihn wieder zu sehen, sie war ziemlich sauer auf ihn, da er sie einfach im Stich gelassen hat.

Alle anderen waren glücklich nur sie konnte es nie sein, da sie immer nur einen Menschen geliebt hat und immer noch lieben wird nämlich keinen geringeren als Sasuke.

Doch sie wollte ihm nicht noch mal ihre Gefühle offenbaren, zu groß war die Angst dass er sie wieder in den Nacken schlägt und wieder abhaut.

Der Kampf beginnt, Sasuke wie sollte es auch anders sein griff Itachi an.

Naruto knöpfte sich den Leader vor, Sakura nahm sich die Leaderin vor.

Sasuke schaute kurz zu ihr und dachte //Tzz das schafft sie ja doch nicht, sie ist immer noch so schwach wie vorher//

Doch er wusste ja nicht dass sie bei Tsunade trainig hatte und dass sie inzwischen schon Jo-nin ist.

Sasuke war immer noch ein Ge-nin, doch seine Fähigkeiten überschreiten das Ge-nin Level bei weitem.

Sasuke war sehr schnell mit Itachi fertig und war froh seine Rache endlich bekommen zu haben.

Er half den anderen noch bis nur noch Naruto und Sakura kämpften.

Sasuke wollte sich gerade auf den Weg machen um die Leaderin auszuschalten als er von Ino festgehalten wurde.

„Das ist Sakuras Kampf misch dich da nicht ein,“ sagte Ino zu Sasuke.

„Tzz, sie ist doch viel zu schwach, es wundert mich das sie überhaupt so lange

durchhält sie ist doch nur ein Klotz am Bein, “ sagte Sasuke sauer und riss sich von Ino los.

Naruto war nun auch mit seinem Kampf fertig und freute sich das er ihn gewonnen hatte, er kam zu den anderen und Ino heilte seine Wunden.

„Sakura du sollst nicht mit ihr spielen, mach sie endlich fertig, damit wir gehen können oder soll ich dir helfen, “ schreit Naruto zu Sakura.

Die angesprochene drehte sich um und lächelte.

Sasuke stellte sich neben Naruto und fragte: „Was soll das heißen sie soll nicht mit ihr spielen?“

Naruto drehte sich zu Sasuke um und lächelt und antwortet: „Sakura wurde von Tsunade trainiert, sag bloß du wusstest das nicht und das sie Jo-nin ist wusstest du wohl auch nicht. Glaub mir Sakura ist wirklich ziemlich stark geworden ich hab es mit eigenen Augen gesehen aber schau dir mal lieber den Kampf an!“

Die Leaderin war schon ziemlich ausser Atem, doch Sakura war noch nicht mal ausser Atem.

Da verschwand plötzlich die Leaderin und Sakura konzentrierte sich wo sie sein könnte.

Sie schaut erst nach rechts dann nach links und zum Schluss dreht sie sich um und lächelt.

Sie haut mit voller wucht in den Boden und dieser spaltet sich und sie sagt nur noch: „Ich hab dich gefunden!“

Und da ging dann alles ziemlich schnell, Sakura besiegte die Leaderin.

Sie war stolz auf sich selber und drehte sich um.

Sakura hatte ziemlich viele Wunden am ganzen Körper, Ino kam schon und wollte sie heilen, doch Sakura schüttelte nur den Kopf und fing an sich selber zu heilen.

„Danke Ino, aber du weißt doch dass ich mich selber heilen kann“, sagt sie leise zu Ino.

Die beiden gingen zu den anderen, Sakura ging zu Naruto und sagte: „Baka ich wollte auch mal meinen Spass haben. Tzz also wirklich, ich kann ja wohl machen was ich will!“

Sasuke hatte sich den Kampf angeschaut und war ziemlich überrascht //wer hätte Gedacht das sie doch noch stärker wird und das sie Jo-nin ist, dabei mussten wir sie immer beschützen. Wie man es sieht bekommt sie es jetzt alleine hin//

Nun waren die größten Feinde erstmal besiegt und so machten sich die Shinobis und die Kunoichis auf den Weg nach Konoha-Gakure.

Sie freuten sich schon alle auf zu Hause, doch Sakura freute sich nicht wirklich da sie dann wieder alleine sein wird.

Sasuke wurde zwar wieder im Dorf aufgenommen und er hatte auch schon wieder seinen Fan-Club um sich rum.

Sakuras Eltern starben vor 4 Jahren bei einer Mission von da an hatte sie ihre eigene Wohnung.

Sie arbeitete auch viel im Krankenhaus mit den anderen 3 Mädchen zusammen.

Nebenbei hatte sie auch immer noch das Training bei Tsunade und so hatte sie auch nicht so viel Freizeit wie die anderen.

Was sie aber nicht mitbekam war das Sasuke sie die ganze zeit beobachtet hatte und sich so seine Gedanken um sie gemacht hat.

Nach 2 Tagen marsch kamen sie dann endlich wieder in Konoha an.

Naruto und Hinata waren die ersten die sich verabschiedeten da Naruto unbedingt seine Rahmen essen wollte.

Die nächsten Pärchen waren Neji, TenTen, Shikamaru und Ino, sie wollten was mit ihrem Freund alleine machen.

Kakashi verabschiedete sich auch da er noch bei Anko vorbei schauen wollte da die beiden nun seit 3 Jahren zusammen sind.
Der Rest der noch da war verzog sich auch ziemlich schnell, nur noch Sakura und Sasuke waren übrig.
Sakura würdigte ihm keines Blickes und ging auf das Gebäude der Hokage zu, Sasuke folgte ihr einfach.
Nach einiger Zeit wurde es Sakura zu blöd und blieb plötzlich stehen, drehte sich um und schaute ihn an.
„Hab ich Honig am Arsch oder warum folgst du mir Uchiha,“ fragte sie ihn.
„Nein hast du nicht, aber falls es dir entgangen ist ich soll zur Hokage und was kann ich dafür wenn du auch zu ihr willst,“ schnauzt er sie an.
Sie drehte sich einfach um und ging schnell weiter.
//Was bildet sich dieser arrogante Arsch eigentlich ein. Kommt noch 10 Jahren wieder und meint dann wahrscheinlich noch das er immer noch der beste ist//
Beide kommen dann bei der Hokage an, Sakura trat als erste in das Büro von der Hokage, nach ihr kam dann Sasuke rein.
Sakura erzählte Tsunade das sie die Akatsuki besiegt hatten und das die größten Feinde besiegt sind.
Doch man weiß ja nie ob nicht noch stärkere Gegner auf einen lauern.
Tsunade war mit dem Bericht sehr zu frieden, wandte sich dann zu Sasuke um.
„Da du deine Rache ja jetzt bekommen hast, werde ich dich wieder in das Dorf aufnehmen, und du wirst zum Jo-nin ernannt, doch du darfst die Anbu-Prüfung erst nächstes Jahr machen“, sagte sie zu Sasuke.
„Tzz damit kann ich leben“, gab er nur von sich.
Tsunade gibt ihm dann auch wieder ein Stirnband von Konoha-Gakure und er nahm es an.
Dann drehte sich Tsunade noch mal zu Sakura um.
„Morgen fängt das Training an, ich will ja dass meine Schülerin auf jeden Fall Anbu wird“, sagte sie lächelnd.
„Hai Tsunade-sensei,“ sagte Sakura und lächelte.
Sakura drehte sich dann um und ging aus dem Raum ohne einen Blick auf Sasuke zu werfen, der über ihr Verhalten mehr als überrascht war //was ist den mit ihr los, früher wäre sie mir um den Hals gefallen, wenn ich wieder da gewesen wäre aber jetzt, zeigt sie noch nicht mal eine Reaktion//
Sakura kam gerade an der Bank vorbei an der sie Sasuke ihre Liebe gestanden hatte, sie dachte an den Moment zurück und musste lächeln.
Es war aber kein fröhliches lächeln wie sonst immer sondern eher ein trauriges lächeln.
Sie schaute noch kurz im Blumenladen vorbei und kaufte Blumen für die Gräber ihrer Eltern.
Sakura machte sich auf den Weg zum Friedhof und merkte nicht das ihr eine Person folgte.
Nun stand sie vor dem Grab ihrer Eltern und hatte die Blumen auf die Erde gelegt.
Sie hing ihren Gedanken nach und merkte nicht das Sasuke sich hinter sie stellte.
„Du solltest besser aufpassen es wäre ein leichtes für deine Feinde dich jetzt einfach anzugreifen“, flüstert er in ihr Ohr.
Sakura lief ein kleiner Schauer über den Rücken, sie drehte ihren Kopf zur Seite und schaute ihn mit einem kühlen Blick an.
„Was willst du“, fragte sie ihn.

Er schaute sie nur an und sagte nichts weiter, Sakura wurde das nach einiger Zeit zu blöd und drehte ihren Kopf wieder nach vorne.

„Was ist aus der Sakura geworden, die so unsterblich in mich verliebt war“, stellte er ihr eine Gegenfrage.

Sie drehte sich um, schaute ihn nicht in die Augen, den sie hatte sie geschlossen.

Sasuke schaute sie aber an und konnte ihr wenn er wollte sogar auf den Kopf spucken.

„Diese Sakura gibt es nicht mehr, sie ist vor 9 Jahren gestorben, als sie gemerkt hat dass ihre große Liebe nie wieder zurück kehren wird“, sagte sie.

Damit ließ sie ihn stehen und machte sich auf den Weg nach Hause.

Sie kam dann auch in ihrer Wohnung an und ging sofort ins Bad und stellte sich unter die Dusche.

Nachdem sie damit fertig war trocknete sie sich ab und zog sich einen Minirock und ein T-Shirt an.

Sie trocknete ihre Haare ab und fand das lange Haare nur wieder stören würde, kurzerhand griff sie wieder nach einem Kunai und schnitt sich die Haare wieder so kurz wie bei der Chunin-Prüfung.

Sie schaute in den Spiegel und fand sich wieder hübscher, nur die andern Mädchen würden einen Anfall bekommen das sie ihre Haare lang wachsen sollte, doch das wollte sie nicht.

So machte sie sich auch gleich wieder auf den Weg, ihre Schicht im Krankenhaus würde gleich anfangen.

Sie kam im Krankenhaus an und alle schauten sie an.

Sie lächelte nur und ging in ihr Zimmer, schnell zog sie sich ihr Kittel an und schaute auf ihrem Schreibtisch, welche Patienten sie heute hatte.

Sie nahm die Patienten-Akten und machte sich auf den Weg.

Nach einer langen Nachtschicht kam Sakura zu Hause an und war ziemlich erschöpft, da sie am Tag davor noch den Kampf gehabt hat und nun bis gerade im Krankenhaus gearbeitet hatte und gleiche würde auch noch das Training von Tsunade stattfinden. Sie sprang wieder unter die Dusche und dachte an die letzten Worte die sie Sasuke gesagt hatte, als sie ihn einfach stehen lassen hat.

//im Grunde lieb ich ihn immer noch, aber ich hasse ihn auch weil er so lange nicht da war und er war nicht für mich da als ich ihn wirklich gebraucht hätte//

Sie schaute auf die Uhr und stellte fest dass sie gleich am Treffpunkt sein sollte.

So machte sie sich auf den Weg zum Trainingsplatz, doch sie war nicht die einzige die da war alle anderen waren auch da.

Sie schaute sie verwirrt an, doch sagte nichts dazu.

Naruto war der erste der Sakura erblickte und bekam einen schrecken und schrie: „Sakura dreh dich bloß nicht um, es hat dir schon wieder jemand deine schönen Haare abgeschnitten!“

Nach dieser Aussage von Naruto drehten sich alle zu Sakura und sahen dass sie ihre Haare wieder abgeschnitten hatte.

Sakura kam auf Naruto zu und lächelt.

„Baka, ich hab sie mir selber abgeschnitten lange Haaren stören mich eben beim Kämpfen also hab ich sie mir wieder abgeschnitten,“ sagte sie ruhig.

Sasuke stand etwas abseits von den anderen aber das waren ja alle gewohnt.

Auch er hatte mit bekommen was Naruto gesagt hat und schaute sich Sakura an //mit den kurzen Haaren sieht sie viel besser aus, als mit den langen haaren. Lange Haare nerven sowieso nur beim Kampf//

Da tauchten dann die Senseis auf und holten ihre Gruppe zum Trainieren ab.

Kakashi hatte das Training von Team 10 übernommen und Yamato hatte das Team 7 übernommen.

Da Sakura aber von Tsunade trainiert wurde fehlte ihnen wieder ein Teammitglied und da hatte Tsunade beschlossen Sasuke wieder in sein altes Team zu stecken.

Naruto freute sich sehr darüber das er mit Sasuke wieder in einem Team war, doch fand er es traurig das Sakura ein extra Training bei Tsunade hatte und so Sai dann in Team 7 weiterhin war.

Die Teams verschwanden mit ihren Senseis und zurück blieb nur Sakura die auf Tsunade wartete.

Nach einer stunde warten kam Tsunade dann auch aber sie war nicht alleine Jiraiya war auch bei ihr.

Tsunade erklärte Sakura das Jiraiya ihr auch ein paar Jutsus beibringen will, sie war sofort damit einverstanden und fing mit dem Training an.

Am Abend ließ sie sich erschöpft ins Bett fallen und schlief auch sofort ein.

Am nächsten Morgen wachte sie auf und streckte sich erstmal.

Sie stand dann auf und zog sich schnell was an und machte sich dann auf den Weg um einkaufen zu gehen.

Unterwegs traf sie alle möglichen Leute, die sie kannte.

Als sie mit dem Einkaufen fertig war und sich gerade auf den Weg nach Hause machen wollte sah sie Sasuke.

Sie beachtete ihn nicht weiter und fuhr ihren weg fort, doch Sasuke ließ sie nicht aus den Augen und folgte ihr überall hin.

Als sie dann in eine Seitenstraße einbog blieb sie plötzlich stehen und wartete auf den Uchiha-Erben.

Der ließ nicht lange auf sich warten und schaute sie an.

„Sag mal was willst du eigentlich von mir“, fragte sie ihn.

Doch sie bekam keine antwort, sondern er drückte sie gegen die Wand und kam ihrem Gesicht immer näher.

//er wird mich doch nicht etwa... oder doch?//

Ziemlich verwirrt über sein Verhalten schaute sie ihn nur an und konnte nichts mehr sagen.

Er beugte sich zu ihrem Ohr und flüstert: „Ich bekomme immer das was ich will und das was ich gerade haben will bist du!“

Sasuke beugt sich noch weiter vor und drückt seine Lippen auf ihre.

Sakura war ziemlich durcheinander und bemerkte den Kuss erst gar nicht, doch dann spürte sie seine Lippen.

Sie wollte ihn erst weg stoßen doch dafür war sie dann doch irgendwie zu schwach und erwiderte den Kuss.

Nach einer langen zeit wie es den beiden vorkam trennten sie sich.

Plötzlich verschwand Sasuke und Sakura war alleine in der Seitenstrasse.

Sie fuhr sich mit ihren Fingern über die Lippen und kann es immer noch nicht fassen das Sasuke Uchiha der kälteste Eisblock den es jemals gab sie gerade geküsst hatte.

Sie machte sich langsam auf den Weg nach Hause und konnte es immer noch nicht so wirklich glauben.

Sie kam zu Hause an und packte erstmal alle Sachen weg.

Sie hatte immer noch nicht begriffen was da gerade passiert war.

Es waren nun 2 Monate seit diesem Vorfall vergangen und nun stand die Anbu-

Prüfung vor der Tür.

Naruto und die anderen hatten sich ziemlich gut vorbereitet und waren gespannt was auf sie zukommen würde.

Jeder machte seine Prüfung und bestand sie auch noch.

Nun war Sakura an der Reihe und sie freute sich schon, ihren Freunden ihre neuen Jutsus zu zeigen.

Sie hatte mit Abstand den schwierigsten Gegner doch sie konnte ihn besiegen und war nun auch ein Anbu.

Alle freuten sich das sie ihrem Ziel wieder einen Schritt näher gekommen waren, vor allem Naruto da er ja Hokage werden will.

Sasuke hatte sich die Kämpfe von seinen Freunden angeschaut, doch bei Sakuras Kampf hoffte er dass sie weiter kommen würde.

Sakura kam gerade von dem Kampfplatz wieder nach oben und schaute kurz in Sasukes Augen.

Sie lächelte ihn an und wandte sich dann ihren Freunden wieder zu, die ihr gerade alle Gratulierten.

Doch da kam auch schon Tsunade und wollte gerne was verkünden.

„Ich bin sehr stolz auf euch, das ihr die Anbu-Prüfung bestanden habt, doch für drei Schüler hab ich eine noch erfreulichere Nachricht. Würden bitte Naruto Uzumaki, Sakura Haruno und Sasuke Uchiha vortreten.“

Die drei traten nach vorne und fragten sich was das werden sollte.

„Da ihr drei bei den legendären San-nin unterrichtet hattet, habe ich beschlossen das ihr die nächste Generation der San-nin werdet,“ verkündete Tsunade.

Die drei schauten sie erst ungläubig an und dachten das es ein Scherz war, doch dem war nicht so.

Dann begriffen die drei dass sie gerade San-nin geworden sind.

Die anderen freuten sich für die drei und wollten eine Party feiern doch da wurden sie von Tsunade unterbrochen.

„So leid es mir auch tut, aber Sakura kann nicht an der Feier teilnehmen...da sie für zwei Jahre nach Kumo-Gakure muss um ihre Heilkünste zu verbessern“, sagte sie noch und verschwand dann wieder.

Sakura hatte es gehört und war zwar traurig das sie mit ihren Freunden nicht feiern konnte, aber das Training ging immer bei ihr vor.

Sie verabschiedete sich von allen mit einer Umarmung und die anderen wünschten ihr viel Glück auf ihrer Reise und hofften dass sie in 2 Jahren wieder zurück kam.

Sai und Naruto umarmte sie und dann blieb sie vor dem Uchiha stehen und schaute ihn an.

Dann fiel sie ihm auch um den Hals und eine Träne bahnte sich ihren Weg ihre Wange runter.

Sasuke erwiderte die Umarmung und hoffte nur das die 2 Jahre ziemlich schnell vorbei waren.

Dann machte Sakura etwas womit keiner gerechnet hätte, sie gab Sasuke einen Kuss und flüsterte ihm ins Ohr: „Ich werde dich immer lieben, egal auf welcher Seite du warst und bist!“

Somit verschwand sie vor aller Augen und ließ einen ziemlich verwirrten Sasuke und ziemlich verwirrte Freunde zurück.

Sie kam zu Hause an und packte ihre Sachen zusammen die sie brauchte.

Nachdem sie damit fertig war machte sie sich auf den Weg nach Kumo-Gakure.

2 Jahre später:

Sakura stand vor den Toren Konohas da sie war froh wieder hier zu sein.

Sie machte sich sofort auf den Weg zur Hokage.

Nach wenigen Minuten kam sie auch schon bei der Hokage an, sie klopfte an die Tür und wartete auf ein Herein das sie auch sehr schnell hörte.

Sakura betrat den Raum und sah Tsunade an ihrem Schreibtisch sitzen, Sakura lächelte und sagte: „ Das ist aber eine nette Begrüßung von ihnen Tsunade-sama.“

Tsunade schaute von dem vielen Papierkram nach oben und sah Sakura, sofort sprang sie auf und umarmte Sakura.

Sie freute sich das Sakura wieder da war und erzählte ihr auch gleich was alles in Konoha passiert war, als sie weggegangen war.

Sakura war erstaunt als sie hörte das Sasuke sich zurück gezogen hatte und keinen mehr sehen wollte.

Doch er hatte trotzdem noch die Anbu-Prüfung gemacht und war nun mit Naruto, Shikamaru und Neji unterwegs um einen Auftrag zu erledigen.

Doch sie teilte ihr auch mit das sie ab jetzt in der Gruppe sein würde und das die Teams noch mal neu zusammen gesetzt werden, immerhin sollte in jeder Gruppe ein erfahrener Medic-nin sein.

Sakura freute sich schon sehr ihre alten Freunde wieder zu sehen, denn sie hatte alle sehr vermisst, doch am meisten hatte sie Sasuke vermisst.

Sie machte sich auf den weg nach Hause, sie konnte nicht mehr sie hatte sich extra beeilt um wieder in Konoha zu sein und dann waren ihre Freunde auf einer Mission.

Es waren nun zwei tage vergangen und die Jungs kamen von ihrer Mission wieder, keiner von Sakuras Freunden wusste das sie wieder da war, nicht einmal die Mädchen wussten es.

Tsunade ließ die Anbus zu sich kommen.

Sakura hatte sich ihre Anbu uniform angezogen und lief neben Tsunade her, natürlich hatte sie ihre Maske auf, so konnte sie keiner erkennen.

Sasuke stand gelangweilt an der Wand und hatte nur mit bekommen das sie ein neues Team Mitglied bekommen sollten.

Doch er wollte kein neues Team Mitglied sondern er wollte das Sakura wieder da ist und er mit ihr zusammen in ein Team kommen würde.

Sakura stand hinter Tsunade und schaute sich die Runde von den Anbus an, ihr Blick blieb an Sasuke hängen.

//Kann ich nicht einfach die blöde Maske abmachen und mich zeigen//

Doch da fing Tsunade schon an zu reden.

„Sicherlich habt ihr euch schon gefragt, warum ich euch hierher bestellt habe.

Nun ja es gibt einen bestimmten Grund und zwar mach ich es kurz und schmerzlos die Anbu Teams werden in neue Gruppen verteilt und zwar werden die Teams wieder zusammen kommen die auch die Chunin-Prüfung gemacht haben.

In jeder Gruppe gibt es eine Medic-nin und das sind ausnahmslos die Mädchen unter euch.

Doch für Team 7 gibt es eine kleine Änderung und zwar wie ihr alle sehen könnt steht hinter mir ein neuer Anbu und der wird zu Team 7 gehen.

Begrüßt mit mir eure neue und alte Freundin Sakura Haruno!“

Sakura nahm ihre Maske ab und schaute in die Gesichter ihrer Freunde, die anderen konnten noch nicht begreifen dass da vorne wirklich Sakura steht.

Als sie es dann endlich begriffen hatten, freuten sie sich riesig und zeigten es auch.

Doch Sakura ging erst einmal auf Sasuke zu der es noch immer nicht richtig glauben konnte dass seine Sakura wieder da war.

Sie fiel ihm wie beim Abschied um den Hals und weinte diesmal.

Sasuke umarmte sie und freute sich das sie wieder da war und wirbelte sie in die Luft hoch.

Da sahen die anderen ein lächeln auf dem Mund von Sasuke und sie freuten sich das es ihm wieder besser geht.

Sasuke setzte Sakura wieder auf den Boden ab und gab ihr einen Kuss, den sie auch erwiderte.

Sie war einfach nur glücklich wieder bei ihm zu sein und sagte: „Ich hab dich so vermisst!“

Er lächelte und streicht ihr durch ihre kurzen Haare und sagte dann: „Ich hab dich auch vermisst. Ich liebe dich!“

Als Sakura das hörte stiegen ihr wieder tränen in den Augen und sie gab ihm einen langen Kuss.

Die anderen hatten alles mit angehört und freuten sich das die beiden nun auch endlich ihr Glück gefunden haben.

So das war es von mir^^

Ich hoffe doch sehr das auch dieser One-Shot gefallen hat^^

Ich bin für Kritik und Lob immer offen und wenn verbesserungs- Vorschläge kommen bin ich immer sehr dankbar

Eure Sakura-chan19

Hab euch alle lieb

Kapitel 2: Sakura und Sasuke 2^^

Sakura und Sasuke

Also es ist mal wieder soweit^^ ich habe einen neuen One-Shot draußen^^
Diesen One-Shot widme ich KirschblüteSakura^^ Ich hoffe ihr habt viel Spass beim lesen und hoffe das ihr mir auch Kommiss schreibt^^

Eure Sasu_Saku

Nachdem Sasuke wieder zurück zum Dorf kam, wurden er, Naruto und Sakura zu den neuen San-nin ernannt.

Naruto freute sich seinem Ziel wieder ein Stück näher gekommen zu sein.

Sasuke zeigte wie immer keine Regung der Gefühle, doch freute er sich auch.

Sakura freute sich zwar auch das sie mit den beiden San-nin geworden ist, doch ihr Training war noch nicht vorbei.

Nach dieser Verkündung sind nun schon 3 Tage vergangen und Sakura hatte den Entschluss gefasst Konoha-Gakure für einige Zeit zu verlassen.

Sie verabschiedete sich von ihren Freunden und auch von ihren Senseis.

„Wehe du kommst nicht wieder zurück, dann kannst du was erleben!“, giftete Ino sie an.

„Keine Angst Ino ich werde schon noch wieder kommen ich kann euch ja schlecht mit Naruto und Sasuke für immer alleine lassen.“, gab Sakura lächelnd von sich.

„Kann mir einer von euch eigentlich sagen wo Naruto und Sasuke sind?“, fragte nun Tsunade.

Jetzt bemerkten auch die anderen das Naruto noch Sasuke da waren.

„Ich hab mich gestern schon von Naruto verabschiedet und was mit Sasuke ist, da hab ich keine Ahnung aber ich glaube mal das es ihm sowieso egal ist was mit mir ist“, gab Sakura mit einem traurigen lächeln von sich.

Plötzlich tauchte neben Sakura, Sasuke auf und schaute in die Runde.

„Tsunade-sama man sucht sie schon überall, man brauch sie im Krankenhaus, da Sakura nirgendwo zu finden ist wenn man sie mal braucht“, gab Sasuke genervt von sich und merkte noch nicht einmal das seine Teamkollegin neben ihm stand.

Alle hielten den Atem an und schauten Sasuke mit geschocktem Blick an.

„Was ist los? Ihr tut ja gerade so als ob einer aus Konoha gehen würde“, gab Sasuke wieder genervt von sich.

Nun schauten alle zu Sakura und sahen dass sie langsam sauer wurde.

Sasuke folgte den Blicken der anderen und jetzt erst bemerkte er seine Teamkollegin.

„Kannst du mir mal verraten wo du die ganze Zeit warst? Ich hab dich überall gesucht wie ein verrückter“, blaffte er sie von der Seite an.

„Sasuke-kun hast du etwa vergessen das Sakura heute das Dorf verlassen will?“, fragte ihn Tsunade direkt und alle schauten ihn an.

„Wie das Dorf verlassen? Das kommt nicht in Frage du wirst hier gebraucht“, blaffte er Sakura wieder von der Seite an.

Das reichte und Sakura schaute ihn erst wütend an und dann gab sie ihm einfach eine Ohrfeige.

„Ich war immer für das Dorf da und jetzt bin ich für eine längere Zeit eben nicht da. Aber es gibt dir nicht das Recht so mit mir zu reden Sasuke. Auf wiedersehen“, gab sie wütend von sich und machte sich dann auf den Weg.

Alle waren erstaunt über Sakuras reaktion, doch wussten sie auch das Sasuke sich keine Ohrfeige gefallen lies und schon gar nicht von einem Mädchen. Sasuke schaute ihr wütend hinterher, doch sagte nichts weiter dazu.

Das überraschten die anderen doch sehr doch sagten auch nichts weiter dazu sondern schauten Sakura hinterher bis sie, sie nicht mehr sehen konnten.

So ging jeder wieder seine Aufgaben nach, doch Tsunade machte sich dennoch Sorgen um ihre Schülerin und hoffte das alles gut gehen würde.

„Tsunade es wird ihr schon nichts passieren, dafür kenn ich Sakura-chan einfach zu gut“, gab Naruto von sich da er merkte das sie sich Sorgen machte.

„Du hast recht, sie hatte ja nicht umsonst bei mir Training, aber ich mach mir nun mal sorgen!“, gab die fünfte Hokage von sich und setzte sich auf ihren Stuhl.

„Sakura wird es schon schaffen, wenn sie es auch geschafft hat Sasuke eine Ohrfeige zu geben schafft sie das mit links“, gab Naruto grinsend von sich.

Tsunade musste bei Narutos worten lächeln und erinnerte sich daran wie Sakura, Sasuke die Ohrfeige verpasst hatte.

Sasuke fand das alles aber gar nicht zum lachen und war den ganzen Tag mies drauf und so ging ihm fast jeder aus dem Weg, bis auf Naruto der ihn ohne zu fragen in die Nudelbar schleifte.

„Sag mal vermisst du Sakura denn nicht ein bisschen Sasuke?“, fragte ihn Naruto während er seine Nudelsuppe aß.

„Warum sollte ich sie vermissen? Endlich ist der Klotz am Bein weg und will stärker werden, doch stärker wie wir wird sie mit Sicherheit nicht“, gab Sasuke in seiner

gewohnten Art von sich.

„Also wirklich Sakura-chan ist doch kein Klotz am Bein. Sie kann etwas was weder du noch ich können. Sie kann die Wunden heilen und ausserdem ist sie wie eine Schwester für mich. Sie ist unglaublich stark geworden seit du damals das Dorf verlassen hast“, gab Naruto wütend von sich.

„Das kann ja sein aber sie war immer zu feige gegen mich zu kämpfen seit ich wieder da bin, geht sie mir doch aus dem Weg“, gab Sasuke wieder genervt von sich.

„Sasuke jetzt reicht es aber, wäre Sakura-chan nicht stark genug, dann hätte sie weder Jo-nin noch San-nin werden können“, gab Naruto nun genervt von sich.

Sasuke schaute Naruto von der Seite erstaunt an und musste dann gegen seinen Willen lächeln.

Das Lächeln blieb nicht lange unbemerkt und Naruto war mehr als erstaunt seinen besten Freund lächeln zu sehen.

„Teme das solltest du mal öfters machen“, gab Naruto nur von sich und schaute Sasuke mit einem lächelnden Gesicht an.

„Halt die Klappe, Dobe“, gab Sasuke nun wieder genervt von sich.

Die beiden wurden dann von Kakashi unterbrochen.

„Ihr beiden habt auch nichts besseres zu tun als euch mal wieder zu streiten, schade das Sakura nicht da ist“, gab Kakashi von sich und setzte sich neben Sasuke auf einen Stuhl.

„Wo wollte Sakura-chan eigentlich hin?“, fragte Naruto in die Runde.

„Sie wollte abstand zu einer gewissen Person haben, da er sie immer noch nicht so respektiert wie sie nun mal ist“, kam es da plötzlich von Hinata die eben die Ramenbar betreten hatte.

Alle schauten sie erstaunt an, doch ihr wurde es wieder etwas peinlich und lief etwas rot an.

„Hinata-chan was machst du denn hier?“, fragte sie Naruto nach dem er aufgehört hatte so zu gucken.

„Die Hokage will Sasuke-kun und dich sehen, ich sollte euch nur suchen und dann bescheid sagen“, gab Hinata lächelnd von sich.

Sofort erhoben sich Sasuke und Naruto und machten sich schnell auf den Weg zur Hokage.

„Ich möchte mal gerne wissen was Granny jetzt schon wieder will, du auch teme“, fragte Naruto seinen Freund.

„Wenn du weiter so langsam läufst kommen wir erst in 100 Jahren bei ihr an Dobe“, gab Sasuke nur von sich und lief wieder schneller.

Sie kamen bei der Hokage an und gingen einfach rein ohne anzuklopfen. Tsunade war das von den beiden schon gewohnt und schaute auch nicht mehr auf sondern machte weiter ihren Papierkram.

„Sie haben uns gesucht? Was wollten sie den von uns?“, fragte Sasuke die Hokage.

Tsunade schaute von ihrem Papierkram hoch und schaute die beiden Jungs an.

„Es sieht vollgeldermaßen aus. Sasuke du hilfst mir bei dem Papierkram und Naruto geht und muss Missionen an die Ge-nins verteilen. Alleine schaffe ich es nicht, sonst hat Sakura mir immer dabei geholfen aber sie ist ja nicht mehr da“, gab Tsunade bekannt.

Die beiden Jungs schauten sie Überrascht an und verstanden jetzt auch warum Sakura manchmal Ränder unter den Augen hatte.

„Natürlich werden wir dir helfen Granny“, kam es sofort von Naruto.

„Das mit Granny hab ich jetzt mal überhört Naruto, aber ich danke euch für eure Hilfe“, gab Tsunade von sich.

Sie drückte Sasuke eine ganze Kiste in die Hand und war froh dass ihr die beiden halfen.

Sasuke war zwar nicht gerade davon begeistert den Papierkram zu machen aber es blieb ihm nichts anderes übrig.

Naruto machte sich auf den Weg den einzelnen Teams ihre Missionen zu geben und Sasuke machte sich auf zum Uchiha-Viertel um den ganzen Berg so schnell wie möglich hinter sich zu bringen.

So machte Sasuke sich daran den Papierkram zu erledigen, was bei manchen Dokumenten unmöglich war.

//Ich frag mich nur wie Sakura das immer geschafft hat alles unter einen Hut zu bringen// dachte sich der Uchiha Erbe und machte weiter.

Naruto hatte es in der Hinsicht einfacher als Sasuke, da die Ge-nins ja noch keine gefährlichen Missionen machen durften.

Und so vergingen 3 lange Jahre wo keiner etwas von Sakura gehört noch gesehen hatte.

Sasuke hatte gerade nichts anderes zu tun als einen kleinen Spaziergang zu machen und kam an die Bank an wo er Sakura in den Nacken geschlagen hatte. Er hatte sich endlich eingestanden dass er sie auf einer Seite doch sehr vermisste.

Doch was er nicht wusste war, dass er von einer rosahaarigen Frau beobachtet wurde.

//Und er prallt immer rum das er alles um sich herum wahr nimmt// dachte sie sich.

Sie kam aus ihrem Versteck raus und warf ein Kunai nach Sasuke.

Der wich geschickt aus und schaute sich um von wem der Kunai kam, er erblickte eine junge Frau die langsam auf ihn zu kam.

„Wer sind sie“, kam es genervt von Sasuke.

„Es ist eine schande dass du mich nicht mehr kennst, obwohl du gerade noch an mich gedacht hast“, kam es von der jungen Frau.

„Woher wollen sie wissen an wenn ich gerade denke?“, kam es von dem schwarzhaarigen San-nin.

„Also wirklich Sasuke-kun ich bin enttäuscht von dir, das du nicht einmal mehr deine Teamkollegin erkennst“, gab die junge Frau wieder von sich.

Sasuke entwichen alle Gesichtszüge und schaute sie nur an.

„Was ist los Sasuke-kun so erstaunt mich wieder zu sehen? Ich dachte dass du dich wenigstens ein bisschen freust mich wieder zu sehen, da hab ich mich wohl getäuscht“, gab Sakura gespielt traurig von sich.

Sasuke versuchte erstmal wieder seine Gesichtszüge zu Ordnen.

Zeit um ihr darauf etwas zu sagen hatte er nicht den schon tauchte Naruto neben ihm auf.

„Teme wo bleibst du denn wir wollten doch trainieren“, kam es von dem Blondem San-nin.

„Na wenn das mal nicht Naruto ist“, gab Sakura lächelnd von sich.

Naruto schaute in Sakuras Richtung und konnte es irgendwie nicht glauben das Sakura wieder da war.

Er freute sich sie wieder zu sehen und umarmte sie auch.

„Sakura-chan bin ich froh dass du wieder da bist. Sasuke war immer so gemein zu mir“, sagte Naruto und drückte Sakura noch mal.

„Naruto ich bekomme keine Luft mehr wenn du mich noch weiter so erdrückst“, kam es von einer Luft schnappenden Sakura.

Naruto aber ließ sie erstmal nicht los, bis sich Sasuke einmischte.

„Dobe ich an deiner Stelle würde sie los lassen, ich weiß ja nicht wie Hinata darauf

reagiert, wenn du eine fremde junge Frau umarmst“, kam es dann gelassen von Sasuke.

Naruto ließ Sakura los und schaute Sasuke böse an.

„Teme, sei bloß ruhig. Wenn du schon nicht auf die Idee kommst Sakura-chan ordentlich zu begrüßen dann muss ich das jawohl machen“, gab Naruto nun genervt von sich.

„Ich muss ihr ja nicht gleich so um den Hals fallen so wie du Dobe“, kam es dann wieder kühl von Sasuke.

Die beiden fingen wieder an sich zu streiten und vergaßen dabei Sakura. Sakura konnte sich das nicht mehr mit anschauen und gab beiden eine Kopfnuss.

„Wisst ihr was? Ihr seid BAKAS“, gab Sakura genervt von sich und machte sich einfach auf den Weg zu Tsunade.

Die beiden Männer reibten sich die Köpfe und schauten Sakura hinterher. Nach wenigen Minuten kam sie dann am Büro von Tsunade an und klopfte an.

Als sie ein herein hörte ging sie rein und musste lächeln als Tsunade mal wieder über den Papierkram hing.

„Es freut mich zu sehen dass du immer noch gerne den Papierkram machst Tsunade“, gab Sakura von sich und schaute sie lächelnd an.

Tsunade schaute vom Papierkram auf und erkannte ihre ehemalige Schülerin wieder. Tsunade umrundete ihren Schreibtisch und umarmte Sakura erst einmal.

Kurz nachdem Tsunade Sakura wieder los gelassen hatte, tauchten Naruto und Sasuke auf.

„Sakura-chan das war nicht nett von dir uns eine Kopfnuss zu verpassen“, kam es von Naruto.

„Ach aber es ist fair von euch beiden mich einfach zu vergessen wenn ihr streitet oder wie?“, kam die Gegenfrage von Sakura.

Darauf konnte keiner von den beiden was sagen und schauten sie einfach nur an.

„So wie ich es mitbekommen habe, habt ihr euch dann gerade wieder gesehen“, kam es von der fünften Hokage.

„Ja hab ich allerdings. Sasuke-kun hat mich nicht einmal erkannt, nur Naruto hat mich sofort erkannt“, gab Sakura als Antwort.

„Teme warum erkennst du deine eigene Teamkollegin nicht wieder. Ich glaub dass du sie einfach nur zu sehr vermisst hast“, sagte Naruto an Sasuke gewandt mit einem

lächeln.

„Naruto ich glaub noch nicht einmal das er mich vermisst hat, er war wohl eher froh den Klotz am Bein für einige zeit nicht mehr zu sehen“, gab Sakura mit einem traurigen Unterton von sich.

Sasuke war die ganze Zeit schon still und hatte noch nicht wirklich mit Sakura geredet, doch fiel auch ihm der traurige Unterton bei Sakura auf.

Doch er wusste nicht was er sagen sollte, da er Sakura ja auf einer Seite vermisst hatte und auf der anderen Seite war er auch froh das der Klotz am Bein für ein paar Jahre weg gewesen war.

„Wie dem auch sei. Ich freu mich das du wieder da bist Sakura und das muss gefeiert werden“, kam es dann von der Hokage um das Thema zu wechseln.

„Das ist eine gute Idee, aber wo machen wir die Feier? Bei den Hyuugas können wir das nicht machen“, kam es direkt von Naruto.

„Bei mir geht es auch nicht, dafür ist meine Wohnung etwas zu klein“, gab Sakura von sich.

„Das ist aber jetzt wirklich blöd dass wie keinen Platz haben wo man feiern kann und auch noch schlafen kann“, kam es grübelnd von Tsunade.

„Ich wüsste jemanden der genug Platz hätte, aber er wird es mit Sicherheit nicht machen“, kam es dann plötzlich von Naruto.

„Ach ja und wenn bitte?“, kam es von den beiden Frauen gleichzeitig.

Naruto zeigte nur mit dem Finger auf Sasuke, der schaute ihn nur wütend an weil er jetzt nichts mehr dagegen tun konnte.

Da Tsunade wahrscheinlich auf Narutos Seite stehen würde und er somit schlechte Karten hatte.

Bei Sakura wusste er sowieso das sie sofort davon begeistert sein wird.

Doch da hatte er die Rechnung ohne Sakura gemacht, die nicht gerade davon begeistert zu sein schien.

Doch Tsunade ließ keinen Widerspruch von beiden dulden.

So machten sich alle auf den Weg zum Uchiha-Viertel.

Als sie das Haus von Sasuke betraten staunten alle erstmal nicht schlecht, da noch keiner von ihnen bei ihm zu Hause war.

Doch keiner von den Anwesenden wussten das Sasuke noch Besuch hatte,, er selber wusste es auch noch nicht.

„Sasuke-kun endlich sehe ich dich wieder“, kam es plötzlich von einer jungen Frau die

an Sasuke klammerte.

Alle schauten erst Sasuke und dann die junge Frau an.

„Mensch Teme warum hast du uns nicht gesagt, das du ne Freundin hast“, kam es grinsend von Naruto.

„Weil ich auch keine Freundin habe Dobe“, kam es wie immer kühl von Sasuke.

Er versuchte sich aus der Umklammerung zu lösen, doch schaffte er es nicht wirklich.

„Karin verdammt lass mich endlich los, ich hab es dir schon mal gesagt du sollst mich in ruhe lassen und mir nicht mehr unter die Augen kommen“, kam es jetzt wieder kühl vom Uchiha Erben.

„Wie ich sehe hat sich ja einiges verändert wo ich nicht da war. Naruto ist mit Hinata zusammen und der Mädchenschwarm hat eine Freundin“, kam es einfach so von Sakura.

Alle schauten jetzt zu Sakura und konnten ihr etwas ansehen das ihr das gar nicht gefiel das Sasuke eine Freundin hatte.

„Verdammt noch mal Karin ist nicht meine Freundin sie war nur in meinem Team als ich bei Orochimaru war mehr war da nicht“, sagte Sasuke dem es langsam zu viel wurde.

Karin hatte in der Zwischenzeit Sasuke losgelassen und schaute sich Sakura genauer an.

„Sasuke-kun du willst mir aber jetzt nicht sagen dass die da das Mädchen ist das du die ganze Zeit so vermisst hast oder“, fragte Karin direkt und alle schauten Sasuke nun an.

„Es geht niemanden etwas an wenn ich vermisse und wenn nicht und außerdem ist es alleine meine Sache“, kam es von Sasuke wütend.

„Alles schön und gut aber wir haben noch eine Feier vorzubereiten, können wir dann anfangen“, kam es dann von der Hokage.

Sie fingen an zu planen und waren schon fast fertig als Tsunade, Sakura einfach so nach Hause schickte um sich für den Abend fertig zu machen.

Sakura machte sich auf den Weg nach hause und fragte sich was die Hokage nun wieder ausheckte.

Tsunade unterdessen weihte die Jungs ein was sie vorhatte.

Sasuke und Naruto machten sich auf den Weg, alle Freunde zu der Party zu holen.

Alle freuten sich als sie hörten das Sakura wieder da war und sagten sofort zu.

Nachdem die beiden allen bescheid gesagt hatten machten sie sich auf den Weg und kauften alles ein was sie brauchten.

Tsunade war währenddessen mit Karin im Uchiha Haus alleine und schaute sie an.

Sakura machte sich für den Abend fertig und stand unter der Dusche.

Nachdem sie mit dem Duschen fertig war zog sie sich eine kurze schwarze Hose an und darüber zog sie sich ein Kimono an und steckte ihre Haare nach oben.

Sie schaute sich noch mal im Spiegel an und war mit der Auswahl zufrieden. Plötzlich schellte es an der Tür, verwundert machte sie die Tür auf und vor ihr standen Naruto und Hinata.

„Wir sind gekommen um dich abzuholen“, kam es von Naruto.

Hinata umarmte sie erstmal und freute sich das ihre beste Freundin wieder da war.

„Sakura versprech mir bitte mich nie wieder mit Naruto und Sasuke alleine zu lassen“, kam es direkt von der Hyuuga-Erbin.

„Keine Angst Hinata ich wird dich nicht mehr mit den beiden alleine lassen“, gab Sakura lächelnd von sich.

So machten sich die drei sich auf den Weg zum Uchiha-Viertel. Sakura ahnte noch nicht einmal das fast ganz Konoha gekommen war.

Die drei kamen dann am Uchiha Haus an und klingelten.

Kein geringerer als Sasuke öffnete die Tür, erst konnte er Sakura gar nicht sehen weil sie hinter den anderen beiden stand.

Doch kaum waren Naruto und Hinata im Haus drin konnte er Sakura ziemlich gut sehen.

Langsam ging sie auch in das Haus und Sasuke schloss die Tür hinter sich. Er konnte es nicht abstreiten das Sakura wirklich gut aussah und das sie wunderschön ist.

Er deutet ihr an ihm zu folgen und so gingen die beiden schweigend neben einander her.

Dann kamen die beiden endlich an das Ziel ab und Sasuke ging schnell rein.

Sakura schaute ihm verwundert hinterher und musste sich eingestehen das Sasuke heute ziemlich gut aussah.

Sakura hatte schon längst wieder gemerkt das sie immer noch in Sasuke verliebt war. Sie wusste auch dass er seinen Klan wieder aufbauen wollte, doch konnte sie sich auch erinnern das da noch diese Karin war und behauptet Sasukes Freundin zu sein.

Sakura ging jetzt auch in den Raum rein und will über das Thema Sasuke und Karin nicht mehr denken.

Als sie dann im Raum war, ging plötzlich das Licht an und Sakura konnte nur noch Herzlich Willkommen zurück hören, bis sie wurde dann von allen stürmisch umarmt.

Sakura freute sich natürlich sehr das all ihre Freunde da waren und sie bekam sogar Tränen in den Augen.

Plötzlich stand Tsunade auf und ging zu ihrer ehemaligen Schülerin.

„Sicher wundert ihr euch was ich jetzt schon wieder vorhabe“, kam es von Tsunade.
„Nun es ist ganz einfach an heute wird Sakura die Leitung der Klinik übernehmen und neben bei ist sie auch noch San-nin. Es erfüllt mich mit stolz so eine Schülerin wie sie gehabt zu haben.

Doch das war auch noch nicht alles, hiermit gebe ich meinen Rücktritt als Hokage bekannt und ich habe lange überlegt wer mein Nachfolger sein wird.
Es ist kein geringerer als Naruto Uzumaki, “ gab Tsunade lächelnd von sich.

„Doch das ist noch längst nicht alles Sasuke Uchiha und Hinata Hyuuga werden die Berater von Naruto sein“, gab sie dann noch zum Schluss zu.

Die vier konnten darauf nichts mehr sagen, denn sie wahren sprachlos was gerade alles passiert war und konnten es nicht so recht glauben.

Sakura musste sich erstmal klar werden, das sie eben das Krankenhaus übernommen hatte.

Naruto musste erstmal den Rücktritt von Tsunade verarbeiten ehe er realisieren konnte das er der neue Hokage war.

Sasuke war wie immer ziemlich kühl nach außen hin, doch innen drin sah es schon wieder ganz anders aus.

Hinata verschluckte sich erstmal an ihrem Getränk als Tsunade das verkündet hatte und war auch ziemlich sprachlos.

Die Feier war noch ganz gut zu gang da sie jetzt nicht nur Sakuras Wiedersehen feierten sondern auch den neuen Hokage.

Fast alle haben bei Sasuke geschlafen und Karin hatte sich einfach mit ihn Sasukes Zimmer einquartiert.

Sakura war nicht gerade davon begeistert und das hatte man ihr auch angesehen.
Sasuke war das natürlich auch aufgefallen das es Sakura nicht gepasst hatte..

Doch unternahm er nichts dagegen weil er nicht wusste wie er damit umgehen sollte.
Am nächsten Morgen gingen alle wieder nach Hause und überließen Sasuke, Karin, Naruto, Hinata und Sakura das aufräumen.

Sie waren auch alle ziemlich schnell fertig und Sasuke wunderte sich das Sakura

freiwillig beim aufräumen mit Karin mit gemacht hatte.

Karin war nicht gerade davon begeistert dass Sakura half und das zeigte sie Sakura auch.

Doch Sakura nahm sich nichts davon an und räumte einfach weiter auf und das machte Karin ziemlich wütend.

Nach langen Stunden waren sie alle fertig mit aufräumen und machten sich auf den Heimweg.

Nur Sakura konnte nicht nach Hause da das Krankenhaus sie brauchte. Tsunade hatte schon überall rumerzählt das sie als Hokage zurück treten würde und Naruto der neue Hokage war.

Und sie hatte auch schon erzählt dass ihre Schülerin die Leitung des Krankenhauses übernehmen würde.

Sie fing sofort an zu arbeiten und machte ihre Sache richtig gut, so dass keiner etwas an ihr auszusetzen hatte.

So vergingen die Monate in denen Karin von einem auf den anderen Tag abgehauen war. Als Naruto und Hinata heirateten, waren Sakura und Sasuke Trauzeugen.

Sasuke und Sakura kamen sich auch immer ein kleines Stück näher. Sasuke gestand sich endlich ein das er sich schon längst in Sakura verliebt hatte.

Sakura war immer noch in Sasuke verliebt, doch wollte sie es ihm nicht sagen aus Angst jetzt alles kaputt zu machen.

Die beiden hatten eigentlich keine Zeit um sich wirklich mal Zeit für sich zu nehmen, da die Jobs ziemlich anspruchsvoll waren.

Sakura musste nicht nur selber im Krankenhause arbeiten, sondern nebenbei auch noch den ganzen Papierkram machen um zu schauen das auch nichts fehlte.

Sasuke hatte ziemlich viel als Berater zu tun, so dass er manchmal nicht wusste dass schon der nächste Tag war.

Naruto war das natürlich auch schon aufgefallen und er beschloss kurzerhand die beiden in den Urlaub zu schicken.

Naruto wandte sich zu seiner Frau um und schaute sie an.

„Schatz kannst du mir bitte Sakura-chan herholen, Sasuke kommt ja gleich selber hier hin“, kam es von Naruto.

Hinata lächelte und verschwand kurzer darauf auch schon.

Kurz nachdem Hinata verschwunden war tauchte auch schon Sasuke auf und brachte Naruto neuen Papierkram und wollte auch gleich wieder gehen.

„Sasuke du bleibst jetzt hier, wir warten nur noch auf jemanden. Ich hab euch beiden was zu sagen“, sagte Naruto sehr bestimmt so dass er keinen Widerspruch zu ließ.

Sasuke schaute ihn erst erstaunt an, doch dann setzte er sich auf den Stuhl der vor dem Schreibtisch stand.

„Auf wenn warten wir denn noch?“, fragte Sasuke leicht genervt.

Naruto wollte gerade antworten als zwei Frauen den Raum betraten.

„Du wolltest mich sprechen Naruto?“, fragte Sakura und hatte Sasuke noch nicht bemerkt.

Doch dann bemerkte sie ihn auch und lächelte leicht und setzte sich dann neben Sasuke.

Nun schauten die beiden den Hokage und seine Frau an und warteten darauf was sie zu sagen hatten.

„Nun ja ich hab euch beide aus einem bestimmten Grund herkommen lassen“, gab er grinsend von sich.

„Und dieser Grund ist?“, fragten beide gleichzeitig.

„Ihr beiden werdet bis zum Sommerfest das sind 4 Wochen Urlaub haben“, gab der Hokage von sich.

Die beiden schauten ihn an als ob er gerade einen schlechten Scherz gemacht hätte. Doch sahen sich auch schnell ein das er es ziemlich ernst meinte.

„Wieso bekommen wir den Urlaub?“, fragte Sakura nach dem sich ihre Gedanken wieder beruhigt hatten.

„Seid ihr eure Jobs habt, hattet ihr nicht einmal frei geschweige denn Urlaub und da hab ich mir gedacht das ich euch einfach mal beurlaube“, gab er weiter grinsend von sich.

Die beiden konnten es nicht glauben dass sie wirklich Urlaub hatten. Sie standen auf und gingen dann aus dem Raum.

„Ich glaub ich träum gerade. Hat Naruto uns jetzt wirklich frei gegeben?“, fragte Sakura zur Vorsicht lieber noch mal nach.

„Ja du hast schon richtig gehört wie haben Urlaub“, gab Sasuke von sich.

So machten sich die beiden dann auf den Weg nach Hause ohne an die Arbeit zu denken.

Die beiden verbrachten die meiste Zeit miteinander und hatten auch sehr viel Spaß zusammen.

So kamen sie sich auch wieder näher und das gefiel den beiden sehr.

Eines Abends sahen sie bei Sasuke zu Hause, da kam Sasuke eine Idee.

„Sag mal was hältst du davon wenn du hier einziehen würdest? Du brauchst nicht lange um am Krankenhaus zu sein und kannst 1 Stunde länger schlafen?“, fragte er einfach Sakura.

Sakura die aber gerade einen Schluck getrunken hatte, verschluckte sich augenblicklich daran und musste erstmal husten ehe sie eine Antwort geben konnte.

„Willst du mich auf den Arm nehmen Sasuke-kun?“, fragte Sakura nachdem sie nicht mehr husten musste.

„Nein ich will dich nicht auf den Arm nehmen, dazu hätte ich gar keinen Grund“, gab er wieder von sich.

„Da hast du auch wieder recht“, gab Sakura zu.

Sasuke schaute sie weiterhin an und hoffte das sie Ja sagen würde.

Er hatte sie gefragt weil er nicht mehr so gerne alleine war und er hatte sie auch noch gefragt weil er sie gerne um sich rum hatte. Er liebte sie ja, doch bei Sakura war er sich nicht so sicher ob sie ihn noch immer liebte oder nicht.

Sakura überlegte noch etwas ob sie es machen sollte oder nicht, doch schon nach kurzer Zeit wusste sie was sie wollte.

„Okay dann zieh ich eben zu dir, aber wehe das war nur ein Scherz“, gab Sakura von sich und schaute Sasuke dabei in seine Augen.

„Nein es war kein Scherz. Es freut mich dass du das Angebot annimmst“, gab Sasuke von sich.

Nach ein paar Tagen war der Umzug geschafft und alles hatte seinen Platz gefunden. Die beiden haben sehr viele lustige Stunden mit einander verbracht.

Doch die Zeit flog nur so dahin und ehe sie sich versahen hatten sie auch schon 3 Wochen von ihrem Urlaub um.

Sie fragten sich beide wo nur die Zeit abgeblieben war, doch freuten sie sich auch mit dem jeweils anderen zusammen zu sein.

So fing also die letzte Woche von ihrem Urlaub an und alle freuten sich schon auf das Sommerfest, das am Sonntag statt finden würde.

Das ganze Dorf war nun bei den Vorbereitungen beschäftigt und so kam es manchmal

zu einem sinnlosen Streit, der sich aber auch schnell wieder legte.

Sakura und Sasuke verbrachten die ganze Woche zu Hause und alberten immer rum. Doch was die beiden nicht wussten, das der jeweils andere einen Entschluss gefasst hatte um den jeweils anderen endlich seine Liebe zu gestehen.

Dann kam der Tag an dem das Fest begann und alle machten sich für den Abend fertig.

Sakura kam gerade aus der Dusche und trocknete sich ab.

Sie hatte sich für den Kimono entschieden den sie auch zu ihrer Willkommens Party anhatte anzuziehen.

Schnell zog sie sich an und steckte sich dann ihre rosanen Haare wieder hoch. Sie schaute siech kurz auch mal im Spiegel an und war zufrieden mit sich.

Nachdem sie aus dem Bad kam war Sasuke an der Reihe, doch er zog kein Festgewand an sondern seine schwarzen Klamotten.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Fest und hatten sehr viel Spaß zusammen.

Unterwegs trafen sie noch Naruto und Hinata die auch zu dem Fest gehen wollten. So machten sich die vier auf den Weg zum Fest und unterhielten sich über einiges.

Sakura bekam neidische Blicke zugeworfen da sie mit Sasuke zusammen auf den Fest war.

Doch ihr machte es herzlich wenig aus und achtete nicht weiter auf die Blicke.

Doch auch Sasuke wurde neidisch angeschaut da er mit Sakura aus dem Fest war und sie einer von den vier hübschesten Kunoichis gehörte.

Sasuke störte sich auch nicht weiter an den Blicken und genoss die Nähe zu Sakura.

Man sah es den beiden zwar nicht an aber sie waren nervös weil sie es heute Abend endlich sagen wollten.

Sie amüsierten sich noch etwas mit Naruto und Hinata um sich etwas abzulenken.

Plötzlich taucht wie aus dem Nichts Karin auf und zog Sasuke einfach auf die Tanzfläche.

Sakura bekam dies erst nicht mit da sie ein bisschen mit Hinata tanzte.

Doch als sie sich umdrehte sah sie wie Sasuke und Karin sich küssten.

Sakura bekam Tränen in den Augen und rannte dann einfach weg.

Naruto und Hinata sahen ihr hinterher da sie nicht wussten was mit ihr war.

Dann drehte sich Naruto um und sah seinen besten Freund mit dieser Karin.

Das reichte Naruto vollkommen um zu wissen was mit Sakura los war, er ging zu

seinem besten Freund und Karin hin.

„Teme du schaffst es auch wirklich ihr immer wieder weh zu tun“, kam es leicht wütend von Naruto.

Sasuke der nicht so wirklich verstand was Naruto von ihm wollte schaute ihn nur ratlos an.

Hinata kam nun auch zu den dreien und wusste das Naruto sauer auf Sasuke war doch sah sie auch das Sasuke nicht wusste worum es ging.

„Sasuke was Naruto damit sagen wollte ist das Sakura, dich und Karin zusammen gesehen hat und sie glaubt dass ihr euch geküsst habt“, kam dann die Aufklärung von Hinata.

Nun verstand auch Sasuke endlich worum es ging und schaute Karin sofort wütend an.

„Das hast du doch mit Absicht gemacht dass es so aussah das wir uns küssen und du wusstest auch ganz genau das Sakura das gesehen haben muss“, kam es ziemlich sauer von Sasuke.

„Ja ich wusste es und ja ich hab es so eingefädelt das sie es sehen sollte. Sasuke ich lieb dich schon seit ich dich das erste Mal gesehen habe und ich wollte dich nicht an sie verlieren“, gab Karin dann ziemlich kühl von sich.

„Wie oft soll ich dir es noch sagen ich liebe dich nicht und von dir will ich auch nichts, aber du hast mir gerade mein Leben zerstört. Sakura wird mir bestimmt nicht mehr zuhören“, kam es wieder wütend von Sasuke.

Hinata und Naruto schauten sich die beiden an und schüttelten nur gegenseitig den Kopf und konnten es nicht fassen das Sasuke immer noch hier stand und einen Streit mit dieser Karin führte.

Hinata riss der Geduldsfaden und ging zu den beiden hin und gab ihnen eine Kopfnuss die sich gewaschen hatte.

„Sasuke ich frag mich die ganze Zeit was du noch hier machst anstatt Sakura hinterher zu laufen und das endlich mal zu klären“, kam es gereizt von ihr.

Sasuke und Naruto schauten Hinata erstmal geschockt an, da sie sonst nicht so reagierte.

„Sasuke, Hinata hat recht wenn du ihr jetzt nicht hinterher läufst dann wird sich das nie zwischen euch klären und vielleicht wird sie sogar anfangen dich zu hassen, wenn du jetzt nichts unternimmst“, kam es dann auch noch mal von Naruto.

Sasuke machte sich schon auf den Weg als er sich noch mal umdrehte und sie bei ihnen bedankte und rannte dann hinter Sakura her.

Sakura saß auf einen kleinen Hügel und verstand die Welt nicht mehr, die Tränen liefen nur die Wangen runter.

Sie konnte keinen kühlen Kopf bewahren, nun hatte er ihr schon zum zweiten mal weh getan.

Die Tränen hörten nicht auf die Wangen runterzulaufen und sie fragte sich immer wieder warum immer ihr so was passieren musste.

Sie konnte es sich einfach nicht erklären warum sie angenommen hatte das Sasuke was für sie empfinden würde, nur weil er so nett zu ihr war oder warum dachte sie es.

Sie merkte nicht einmal das Sasuke direkt hinter ihr stand und sie ansah.
„Hab ich dich endlich gefunden“, kam es außer Atem von Sasuke und ließ sich neben sie nieder.

Sakura erschreckte sich als sie seine Stimme hörte doch schaute sie ihn nicht an und sagte auch kein Wort zu ihm.

„Sakura ich wollte nicht mit Karin tanzen aber sie hat es so eingefädelt das du uns zusammen gesehen hast und dachtest wir würden uns küssen, aber so war es nicht ich mag diese Frau nicht einmal. Es gibt nur eine Frau wo ich erkannt habe dass ich sie liebe“, versuchte Sasuke zu erklären.

Sakura saß einfach nur da und hatte ihm zwar zu gehört doch glauben konnte sie ihm nicht.

Plötzlich zog Sasuke Sakura in seine Arme und streicht ihr über den Rücken.

„Es ist okay wenn du weinst, ich kann es auch verstehen immerhin hab ich dich ziemlich verletzt und ich würde es auch verstehen wenn du mich hassen würdest aber bitte sag etwas dazu“, kam es flüsternd von ihm.

Sakura hatte ihre Augen etwas aufgerissen und hörte ihm dennoch zu, dann kuschelte sie sich an ihn.

„Du bist echt so ein Idiot. Natürlich hat mir es weh getan euch beide zu sehen und ich wollte dich auch gerne hassen, doch so sehr ich es versuche dich zu hassen merk ich das ich dich einfach zu sehr liebe um dich zu hassen“, gab sie immer noch weinend von sich.

Sasuke dachte sich verhöhrt zu haben und zog sie etwas von sich weg und schaute ihr ins Gesicht.

„Was hast du gerade gesagt?“, fragte er.

„Verdammt hast du es immer noch nicht gemerkt... Ich liebe dich immer noch nach all dem was ich wegen dir durchmachen musste“, kam es dann von Sakura.

Sasuke war so erstaunt dass er nichts mehr sagen konnte sondern zog sie einfach an

sich und küsste sie.

Sakura wahr sehr erstaunt über seine Reaktion doch legte sich das wieder und sie erwiderte den Kuss.

Plötzlich ging das Feuerwerk los und die beiden küssten sich immer noch.
Nach einiger zeit lösten sich die beiden wieder und Sasuke zog sie ganz feste in seine Arme und die beiden schauten sich noch den Rest vom Feuerwerk an.

„Sakura, ich liebe dich auch“, kam es dann von Sasuke und Sakura freute sich so das ihr wieder Tränen in die Augen stiegen und sie ihn stürmisch umarmte und sie beide dann hinflogen.

So das war es auch schon wieder von mir^^
Ich hoffe es hat euch gefallen^^
Wie gesagt für Kritik und Lob bin ich immer offen^^

Eure Sasu_Saku